

# Gleich die neuen Freunde in Europa besucht

Mauloffer Künstlerin Siggie Pehr in den Neu-Anspacher Partnergemeinden Sentjur und Thalgau zu Besuch



Siggie Pehr in Thalgau...

USINGEN (ek). Gelebtes Europa war das, was in der vergangenen Woche in Neu-Anspach das große Partnerschaftstreffen und den Europatag des Hochtauernskreises ausmachte. Die Mauloffer Künstlerin Siggie Pehr, die in Neu-Anspach sowohl mit einem internationalen Malworkshop im Rahmen des Schülerprojektes als auch mit der Organisation der internationalen Kunstausstellung am Europatag zur praktischen Umsetzung der europäischen Idee beigetragen hatte, baute mit sofortiger Wirkung gleich in dieser Woche die in Neu-Anspach geknüpften Kontakte aus.

Am Montag ist Siggie Pehr mit ihrem Mann Klaus-Peter auf dem Motorrad in den Urlaub nach Kroatien gefahren und hat natürlich Zwischenstationen in Thalgau und Sentjur eingelegt, um die in Neu-Anspach kennengelernten österreichischen und slowenischen Freunde zu besuchen. Dabei überreichte sie auch gleich den Zeitungsbericht aus dem *Usinger Anzeiger* über den Europatag. So war die Montagsausgabe des *UA* bereits am Montagabend in Österreich. Siggie Pehr und ihr Mann überraschten Sandra Endletzberger und ihre Familie in Thalgau. Sandra Endletzberger hatte die österreichischen Mädels Sophie, Corinna und Angela beim Kunst-Workshop betreut und selbst fleißig den Pinsel geschwungen. Die neuen Freunde verbrachten einen lustigen Abend

miteinander. Am nächsten Morgen machte die Ankunft von Pehr blitzartig die Runde und sie wurde von der Schulleiterin herzlich begrüßt. Die beiden haben spontan ein gemeinsames Projekt mit der Schule ins Auge gefasst.

Auch einen Abstecher in Sentjur in Slovenien hat sich Siggie Pehr nicht nehmen lassen. Für Claudia Rabuza, die Betreuerin der slowenischen Malschüler, und die drei Mädchen Pia, Ana und Lara sei es ein unglaublich schönes und bewegendes Erlebnis gewesen. Auch sie freuten sich über die Zeitung mit dem tollen Bericht über den großen Europatag. Der Bürgermeister von Sentjur habe alle teilnehmenden Schüler gleich nach ihrer Rückkehr in der Schule zu ihren Erlebnissen befragt und lasse auch in der dortigen Presse über diese wunderschöne, internationale Begegnung berichten. Alle Teilnehmer des Partnerschaftstreffens erzählten noch voller Freude und Stolz über die neu gewonnenen Freunde und kommunizieren fleißig per Internet. Und Rabuza lud Siggie Pehr zu einem Schülerprojekt nach Sentjur ein. Auch in Slovenien sei sie überaus herzlich empfangen worden, berichtet Siggie Pehr und schreibt: „So ist das eben, wenn man Freunde besucht, dann ist man überall auf der Welt zu Hause.“ In Kroatien will die Maulofferin Kraft tanken für weitere Aktionen mit Freunden aus aller Welt.



... und in Sentjur.

Fotos: privat